

Brückenschlag zwischen Tradition und Avantgarde

Das Festival Zither 7 von 28. bis 30 März 2008 im Münchner Kulturzentrum Gasteig

Kaum ein anderes Instrument ist derart mit gegensätzlichen Klischees beladen wie die Zither. Wer bei dem Instrument an Stubenmusik oder gar nur den „Dritten Mann“ denkt, sollte dringend das „7. Münchner Zither-Festival“ im Gasteig besuchen. Georg Glasl, künstlerischer Leiter des Festivals und Dozent für Zither am Richard-Strauss-Konservatorium, hat nämlich mit dieser Zither-Partie ein Forum geschaffen, auf dem sich vor allem junge Musiker mit diesem in fast allen Kulturen gespielten Instrument selbstbewusst und auf hohem Niveau vorstellen.

Das dreitägige Festival, das von 28. bis 30. März auf den Bühnen des Kulturzentrums Gasteigs zu erleben ist, versteht sich in erster Linie als Forum für die junge Generation der Zitherspieler, zum anderen als experimentelles Probiefeld. In der zwölfjährigen Festivalgeschichte entstand nicht nur unglaublich viel neue Literatur, sondern es wurden auch Ideen entwickelt und Projekte initiiert, die weit über das Festival hinaus Bedeutung erlangten. International renommierte Komponisten, die Glasl mit sanfter Gewalt ermunterte und die er mit dem einzigartigen Idiom seines Instruments inspirierte, schreiben seither für die Zither. Die Vielzahl der Uraufführungen veranlasste den WDR in einem Bericht das Festival bereits respektvoll als „Zither-Biennale“ bezeichnete.

Obwohl das differenzierte und eher leise Instrument Zither nicht dem Zeitgeist entspricht, hat sich im Laufe der Jahre eine junge, sehr lebendige und kreative Szene entwickelt. Das musikalische Spektrum, das in zwölf Konzerten und einer Auftaktveranstaltung geboten wird, bewegt sich zwischen Tradition und Avantgarde, reicht von Volksmusik bis hin zu Technomusik.

Nur in München haben junge Zitherspieler zudem die Gelegenheit, sich bei einem professionell organisierten Wettbewerb untereinander zu messen. Der Internationale Wettbewerb für Zither solo, der vom 14. bis 16. März 2008 zum dritten Mal, ebenfalls im Gasteig stattfindet, ist - wie das Festival - bislang konkurrenzlos. Bis 2004 gab es außer nationalen Jugendwettbewerben kein derartiges Podium für Zitherspieler. Die Resonanz ist entsprechend hoch. Die Pflichtstücke 2004 komponierten Wilfried Hiller und Peter Kiesewetter, 2006 Fredrik Schwenk und Rudolf Gregor Knabl. Für 2008 schreiben Dieter Schnebel und Volker Nickel.

Nähere Informationen unter www.zither7.de

Festivalbüro: Bayerischer Volksbildungsverband: 089/99 73 89 -6

Karten: München Ticket, 098/54 81 81 81

und Musik Hartwig, 089/77 92 51

Aboblock für alle Veranstaltungen: 80 Euro nur bei Musik Hartwig